



Joshua Hirschfeld

Innenstadt Verkehrskonzept wird vorerst aufgeschoben

Lokales – Seite 9

Depot Filiale am Lattenkamp schließt

Lokales – Seite 10



Sebastian Inersen

Feuer 27-Jähriger stirbt in Klein Bennebek

Lokales – Seite 16

Frank Sinatra Als der Weltstar auf der Schlei segelte

Lokales – Seite 12

Das Wetter

13° - 20°

Anfangs wolkig, örtlich mit Regen, später zunehmend heiter

Service-Telefon (gebührenfrei)
Leser: 0800 2050 7100
Anzeigen: 0800 2050 7200



Sebastian Inersen

Jübek: LKA findet Paletten voller Falschgeld

JÜBEK Bei Razzien in Hamburg und Jübek hat das Landeskriminalamt (LKA) Falschgeld im Nennwert von 103 Millionen US-Dollar sichergestellt. Ein 42-jähriger Mann steht im Verdacht, bereits zuvor Blüten in die USA exportiert zu haben. Auf dem Gelände des ehemaligen Bundeswehrdepots in Jübek (Foto) soll die Firma, die ihm dazu diente, ihren Sitz gehabt haben. *iwe*

Lokales – Seite 11

Der Norden leidet – psychisch

DEPRESSION UND ÄNGSTE Immer mehr Fehltag: Schleswig-Holstein bundesweit Spitzenreiter

Margitta True

Seit Corona melden die Krankenversicherungen Rekord-Krankenkassenstände. Auffällig dabei ist die Zunahme von psychischen Erkrankungen.

Im Vorjahr, meldet die AOK Nordwest, lag die psychisch bedingte Arbeitsunfähigkeitsquote unter ihren 357 000 versicherten Arbeitnehmern in Schleswig-Holstein knapp über neun, 2022 fast bei acht Prozent. Die damit verbundenen Ausfallzeiten seien mit 28 Tagen „deutlich länger“ als etwa bei Atemwegserkrankungen, so AOK-Landeschef Tom Ackermann.

Die DAK meldet für Schleswig-Holstein sogar eine durchschnittliche Fehlzeit von 35 Tagen, vor allem durch Depressionen (160 Fehltag), gefolgt von Belastungs- und Anpassungsstörungen: Hier habe es mit 36 Prozent den stärksten Anstieg gegeben.

Krise mit Ansage

MEINUNG



Margitta True
margitta.true@shz.de

Auch früher wurden Überstunden gemacht, Sonderschichten absolviert, Lie-

ferfristen eingehalten. Aber in der modernen Arbeitswelt finden sich viele Beschäftigte in einer Schnittmenge von Aufgaben wieder, die vorher auf mehr Schultern verteilt waren – und werden alleingelassen.

Es ist eine Krise mit Ansage: Arbeitnehmer sind vor allem da, wo Personal fehlt, überlastet und werden krank. Diesmal kann es kein Weitermachen wie bisher geben.

Der Fortschritt in der

Arbeitswelt ist nicht mehr aufzuhalten, das Tempo wird eher zunehmen. Wir brauchen dringend eine neue Unternehmenskultur, in der jeder Mensch individuell gesehen und nach seinen Stärken eingesetzt wird.

Auch hier, wie bereits beim Thema Pflege, müssen sich Führungskräfte der Kritik stellen und neue Rahmenbedingungen schaffen: eine „Work-Life-Balance 4.0“. Und zwar jetzt.

scheinbar bis an die Grenzen belastet sind“, sagt der Leiter der DAK-Landesvertretung Schleswig-Holstein, Cord-Eric Lubinski. Er fordert, den Fragen der seelischen Gesundheit am Arbeitsplatz mehr Beachtung zu schenken.

AOK-Chef Tom Ackermann stellt fest, dass Faktoren wie Digitalisierung, demografischer Wandel, Fachkräftemangel, Arbeitsverdichtung und Homeoffice die „Arbeitswelt 4.0“ in allen Branchen veränderten, mit Auswirkungen auf gesellschaftliche Strukturen und Werte. Das erfordere „ein begleitendes betriebliches Gesundheitsmanagement“ – auch, um Krankenkassen zu verringern.

Dem schließen sich Gewerkschaften und der Sozialverband an, zumal Schleswig-Holstein bundesweit Spitzenreiter ist bei Krankmeldungen wegen Depression, Burnout und Ängsten.

Schleswig-Holstein – Seite 4

Insgesamt liege das nördlichste Bundesland bei psychisch bedingten Fehlzeiten um 19 Prozent über dem Bundesniveau. Im Vorjahr, heißt es von der Kasse, hätten sich unter ihren 116 000 versicherten Beschäftigten in Schleswig-Holstein so viele „wie nie

zuvor“ wegen psychischer Erkrankungen krankgemeldet: Pro 100 DAK-Versicherten gab es 386 Fehltag – 73 Prozent mehr als vor zehn Jahren.

Dabei gibt es branchenabhängige Auffälligkeiten: Bei Organisationen und Verbänden wurden 2023 – bezogen

auf 100 erwerbstätige DAK-Versicherte – 669 Fehltag verzeichnet, „283 Tage mehr als im Durchschnitt aller Branchen“. Stark betroffen seien auch Berufsgruppen im Gesundheitswesen. „Es ist offensichtlich, dass gerade diese Bereiche in Schleswig-Holstein

Ampel einigt sich auf Bezahlkarte

BERLIN Die Ampel-Fraktionen haben sich nach wochenlangen Diskussionen auf einen Entwurf für eine bundesweite Rechtsgrundlage zur Einführung einer Bezahlkarte für Flüchtlinge und Asylbewerber geeinigt. Das teilten die Bundestagsfraktionen von SPD, Grünen und FDP gestern mit.

In der Formulierungshilfe heißt es, die Bezahlkarte stelle ein taugliches Mittel dar, um beispielsweise Geldzahlungen an Schleuser zu unterbinden. Außerdem wird darin festgehalten, dass die Leistungsbehörden selbst entscheiden können, wieviel Bargeld die Karteninhaber innerhalb eines bestimmten Zeitraums abheben können. Damit werde „den individuellen Bedürfnissen und Umständen vor Ort“ Rechnung getragen. „Die Regelung ermöglicht den

Leistungsbehörden auch im Rahmen der Ermessensausübung Umstände zu berücksichtigen, aufgrund derer der Einsatz einer Bezahlkarte im Einzelfall nicht zweckmäßig erscheint“, heißt es im Entwurf weiter.

Das Kabinett hatte am 1. März für den Gesetzesvorschlag von Sozialminister Hubertus Heil (SPD) gestimmt, um damit die geplante Bezahlkarte für Asylbewerber mit einem Bundesgesetz abzuschließen. *dpa*

FÖRDESOLAR

SOLARANLAGEN | INFRAROTHEIZUNGEN

OB GROSS, KLEIN, SCHRÄG ODER FLACH: Hier gibt's die passende Anlage für Ihr Dach!

Wer über größere Dachflächen verfügt, kommt im Regelfall früher oder später auf die Idee, sich mit Photovoltaik auseinanderzusetzen. Besitzer und Besitzerinnen von Doppelhäushälften und Reihenhäusern sind hingegen oft der Meinung, dies würde sich nicht lohnen.

Ein Irrglaube – Denn schon mit einer kleinen Modulfläche lassen sich beachtliche Erträge erzielen. Auch Carports, Garagen und Nebengebäude eignen sich als Ausweichfläche, wenn das Hauptgebäude z.B. durch zu viel Verschattung als Montageort wegfällt. Eine Prüfung der Möglichkeiten empfiehlt sich auf jeden Fall.

Denn jede selbst erzeugte Kilowattstunde Strom lohnt sich – für Ihren Geldbeutel, unsere Umwelt und vor allem für das gute Gefühl, im Rahmen der eigenen Möglichkeiten mitzuwirken.

TOPANGEBOT

3,44 KWP PV-ANLAGE

- 8x Glas-Glas Modul á 430 Wp
- Huawei Smart Energy Meter
- Huawei SUN2000-3KTL-L1 Wechselrichter

AB NUR
6.540 €



Förde Solar GmbH | Am Ocker 33 | 24955 Harrislee
Fon: 0461-315 44 888 | Fax: 0461-315 44 889
kontakt@foerde-solar.de | www.foerde-solar.de





Disneys Der König der Löwen bis 25 % Rabatt bis 15.04.
Di.-So.
Hamburg, Stage Theater
81,40 – 191,40 €

Disneys Die Eiskönigin bis 25 % Rabatt bis 15.04.
Mi.-Mo.
Hamburg, Stage Theater
57,90 – 167,90 €

Disneys Hercules bis 20 % Rabatt bis 15.04.
Di.-So.
Hamburg, Stage Theater Neue Flora
61,99 – 180,99 €

Tanz der Vampire bis 25 % Rabatt bis 15.04.
Di.-So.
Hamburg, Stage Operettenhaus
61,90 – 191,90 €

Zirkus Charles Knie
17. bis 26. Mai 2024
Kiel, Wilhelmplatz
22,00 – 37,00 €

Ildikó von Kürthy
24. Mai 2024
Eckernförde, Stadthalle
32,85 €

Ecos de Siboney 3 € Abo-Rabatt
5. Juli 2024
Flensburg, Alter Güterbahnhof
26,00 €

R.SH Pop am Strand
6. Juli 2024
Eckernförde, Südstrand
58,80 €

Jan Plewka singt Rio Reiser 3 € Abo-Rabatt
6. Juli 2024
Flensburg, Alter Güterbahnhof
26,00 €

Aalkreih & Ghostrip 3 € Abo-Rabatt
19. Juli 2024
Flensburg, Alter Güterbahnhof
26,00 €

Dannewerk Open Air 10 % Abo-Rabatt
19. Juli 2024
Dannewerk
62,75 – 84,75 €

Best of Musicals
30.-31. August 2024
Eckernförde, Stadthalle
71,08 €

Tina The Ultimate Tribute
11. Oktober 2024
Kiel, Wunderino Arena
46,00 – 80,00 €

Vicky Leandros
18. Oktober 2024
Kiel, Wunderino Arena
85,25 – 131,25 €

Polizei Show 3 € Abo-Rabatt
9. November 2024
Kiel, Wunderino Arena
27,90 – 47,90 €

Wolfgang Trepper
16. November 2024
Schleswig, Hotel Hohenzollern
37,60 €

Frank Sinatra auf der Schlei

1954 machte der amerikanische Superstar einen Segelurlaub in Rabelsund

Götz Bonsen

Wie man sich in Kappeln gern erzählt, besitzen

Schlager-Königin Helene Fischer und eine Reihe weiterer Promis jetzt ein Haus auf den Schleiterrassen oder weiter nördlich. Doch es geht noch größer: Denn niemand geringeres als Frank Sinatra soll eines Tages in Rabelsund an der Schleimündung aufgekreuzt sein. Alles nur Seemannsgarn?

Keineswegs, sagt Hans-Peter Wengel, der bis 2022 28 Jahre lang Stadtarchivar von Kappeln war und die Gegend wie kaum ein anderer kennt. Der Beweis dafür sei ein Eintrag im Gästebuch der damaligen Gastwirtschaft „Schlei-Idyll“, den er selbst gesehen habe.

„Der Eintrag im Gästebuch wird wohl kaum gefälscht sein“, sagt Wengel. Also verweilte einer der Superstars der Musikgeschichte („I Did it My Way“, „Beyond the Sea“) wohl tatsächlich im rechten der beiden pittoresken Reetdachhäuser des Gutes Buckhagen, direkt am Ufer der Schlei.

So kam der Star nach Rabelsund

Kam er mit dem Flugzeug und ließ er sich dann von Hamburg ganz nach Rabel chauffieren, um an diesem abgelegenen Plätzchen zu nächtigen? Nein, der Sänger und Schauspieler kam mit dem Segelboot – und er blieb wohl viel länger als geplant. An dem Steg konnte



Dieses Foto von Frank Sinatra als Skipper im Film „Der Schnüffler“ entstand 1967. Auf der Schlei trainierte er seine Segel-Skills bereits viele Jahre vorher. Foto: imago images/Everett Collection

der Hollywood-Matrose (als Clarence Doolittle in „Urlaub in Hollywood“ von 1945) laut Ortschronik mit seiner Yacht nicht anlegen, weil sie zu viel Tiefgang hatte.

Wengel beruft sich auf die Erinnerungen der damaligen Wirtschafterin Schade.

Sie habe ihm erzählt, dass „The Voice“ aus Amerika jeden Abend bei ihr auf der Kohlenkiste gesessen und seine Welthits mit seiner charismatischen Stimme vorgetragen habe. Diese Privatkonzerte müssen ein unglaubliches Schauspiel für die Frau gewesen sein.

ner Verzweiflung bietet er Regisseur Fred Zinnemann sogar an, kostenlos eine Rolle in dessen nächsten Film zu übernehmen.

Es ist in jener Zeit der beruflichen Neufindung, in der Sinatra sich einen Segeltörn gönnt. 1954, im Jahr des „Wunders von Bern“,



Wochen bevor Frank Sinatra (hier mit Co-Star Donna Reed) in Rabelsund strandet, holt er sich im März 1954 den Oscar für seine Nebenrolle in „Verdammt in alle Ewigkeit“. Foto: Imago/George Silk/The LIFE Picture Collection

strandet der 39-jährige Sinatra auf dem Weg nach Schleswig in Rabelsund. Der Film „Verdammt in alle Ewigkeit“ – für den er Wochen zuvor einen Oscar als bester Nebendarsteller erhält – läuft derzeit noch in den deutschen Kinos.

Er schläft in seiner Zeit in Angeln auf seiner Yacht. Offenbar aber gefällt es dem großen Entertainer an dem Liegeplatz dort sehr gut. Obwohl er eigentlich die Schlei bis Schleswig runter segeln will, bleibt er acht Tage bei den Schades in Rabelsund liegen und muss dann umkehren. Ob er es jemals nach Kappeln schaffte, ist nicht überliefert.

Am 1. Oktober 1960 wurde das Gasthaus geschlossen. Heute befinden sich in dem abgelegenen Idyll, das man bei einer Raddampferfahrt bestens einsehen kann, Ferienwohnungen. In späteren Jahren soll dort noch manch anderer Promi, etwa TV-Koch Tim Mälzer, untergekommen sein.



Der ehemalige Stadtarchivar von Kappeln, Hans-Peter Wengel, kennt die Geschichte. Foto: Doris Smit

Der Sänger im Allzeit-Tief

Denn seit 1943 besitzt Sinatra einen festen Plattenvertrag bei Columbia, ist ein großer Star des Radios. Doch in den 1950ern ist die Karriere des großen Sängers und Entertainers im Allzeit-Tief. Blutungen an den Stimmbändern setzen ihn außer Gefecht, sein Label will 1952 nichts mehr von ihm wissen, seine Ehe mit Ava Gardner geht in die Brüche. Als Sänger hat er ausgedient, doch im Film sucht er eine neue Berufung. In sei-



Die Gastwirtschaft mit Anleger in Rabelsund, in etwa zu der Zeit, als Frank Sinatra dort an Land ging. Foto: Archiv Rabelsund

IN KÜRZE

Lesung in Kappeln

Der Literaturkreis Kappeln trifft sich am Montag ab 19.30 Uhr in der Stadtbücherei, Schmiedestraße 13. Besprochen wird der Roman „Die Enkelin“ von Bernhard Schlink. Gäste sind willkommen.

Der Literaturkreis wurde Mitte der 60er-Jahre als Arbeitsgemeinschaft der Volkshochschule von Werner Blieske gegründet. Helga Ramge, die

dem Kreis seit Beginn angehört und ihn die vergangenen zwölf Jahre geleitet hat, übergibt die Organisation nun an Eva Lufft, die der Arbeitsgemeinschaft ebenfalls seit einigen Jahren angehört und bereits bei den Planungen und Vorbereitungen mitgewirkt hat.

Ausstellung in Stoltebüll. Der Verein „Kunst für Angeln“ lädt ein zur Eröffnung der

Ausstellung „Insta me, Baby“ und zur neuen Ausstellung des Kinder-Kunst-Clubs Angeln morgen ab 14 Uhr auf dem Wittkielhof in Stoltebüll. Der Eintritt ist frei.

Lesung in Gelting. Am Dienstag, 16. April, findet im Restaurant „Hellas“, Norderholm 28, ab 19.30 Uhr auf Einladung der Geltinger Landfrauen eine Lesung von Christa Iversen

statt. Sie liest aus ihrem Buch „Bauer Witthus im Jahr des Schweins“. Die Getränke zahlt jeder Teilnehmer selbst; die Lesung ist für Mitglieder kostenlos, Gäste zahlen 4 Euro. Anmeldung bis Sonntag, 14. April, bei Dagmar Schwippert, Tel. 04643/1098.

Mit den Landfrauen nach Hamburg. Am Freitag, 24. Mai, fahren die **Geltinger**

Landfrauen nach Hamburg. Nach einer Führung über den Ohlsdorfer Friedhof im Norden der Stadt und einem Mittagessen an den Landungsbrücken wird der Botanische Garten in Klein Flottbek besucht. Der Eintrittspreis beträgt 73,50 Euro pro Person. Interessierte Gäste sind willkommen. Anmeldungen sind noch möglich bis Montag, 15. April, bei Dagmar Schwippert, Tel. 04643/1098.

Tickets erhalten Sie in Ihrem Kundencenter vor Ort

Eckernförder Zeitung
Kieler Str. 55, Eckernförde
Mo. bis Do. 9:00 bis 14:00 Uhr

Schleswiger Nachrichten
Stadtweg 54, Schleswig
Mo. bis Do. 9:00 bis 14:00 Uhr

Alle Preise verstehen sich inklusive aller Gebühren. Der Rabatt wird im Kundencenter abgezogen.

sh:z das medienhaus